

message oral et de l'écrit (S. 181–188). – František Šmahel, *Písmienność warstw ludowych w Czechach w XIV i XV wieku* [Résumé: *L'alphabetisation des couches populaires en Bohême aux XIV^e–XV^e s.*] (S. 189–205), gibt zum ersten Mal einen Überblick über das niedere, d. h. das Pfarrschulwesen Böhmens im späten MA. – Jacek Banaszkiewicz, *Historia w popularnych kompilacjach – tzw. Poczet Królów Polskich* [Résumé: *„Tableau des rois de Pologne“ – l'histoire dans les compilations populaires*] (S. 211–229), zeigt anhand der im Titel genannten Quelle (*Mon. Pol. Hist.* 3, 290 ff.) und anderer Beispiele, daß im späteren MA das Interesse an der eigenen Vergangenheit in Polen ein größeres Ausmaß hatte, als es die bescheidene Zahl der „fontes maiores“ erwarten läßt. – Urszula Borkowska, *Prodigia i myślenie zracjonalizowane w „Rocznikach” Jana Długosza* [Résumé: *Les prodiges et la pensée dans les Annales de Jan Długosz*] (S. 231–241). – Jerzy Wolny, *Exempla z kazań niedzielnych Peregryna z Opola* [Résumé: *Les exemples des sermons de Peregryn de Opole*] (S. 243–282), publiziert und kommentiert nach Hss. in Breslau, Prag und im Vatikan mehr als 70 Exempla aus den Predigten Peregrins von Oppeln, die das familiäre und gesellschaftliche Leben, religiöse Vorstellungen und Praktiken betreffen. – Den Forschungsstand im Bereich der polnisch-lateinischen *ma. Exempla* referiert kurz, aber treffend Henryk Kowalewicz, *Średniowieczne exempla polsko-łacińskie* [Les exempla médiévaux polono-latins] (S. 283–290). – Teresa Szostek, *Exempla i autorytety w kazaniach Jakuba z Paradyża i Mikołaja z Błonia* [Résumé: *Les exempla et les autorités dans les sermons de Jacques de Paradyż et de Nicolas de Błonie*] (S. 291–308), gibt eine Inhaltsübersicht der Exempla aus den Predigt-Traktaten Jakobs von Paradies und des ca. 1438 in Plock wirkenden, auch als Dekretisten bekannten Nikolaus von Błonie und versucht deren Quellen zu bestimmen.

Jerzy Strzelczyk

Myron P. Gilmore, *Il mondo dell'umanesimo*. Traduzione di Michele Luzati con la collaborazione di Gabriella Barbier e Germana Olivetti (*Il pensiero storico* 69) Firenze 1977, „La nuova Italia“ Editrice, 394 S., 40 Tafeln mit 64 Abb., Lit. 15 000. – Das 1962 unter dem Titel „The World of Humanism (1453–1517)“ erschienene Werk ist leider seinerzeit im DA nicht angezeigt worden. Wir möchten daher wenigstens auf die vorliegende Übersetzung ins Italienische hinweisen, denn der Versuch Gilmores, den Humanismus nicht in Einzelfragen aufzulösen, sondern als Zeitalter darzustellen, verdient weiterhin Beachtung. Der amerikanische Forscher beginnt mit den bedrohten Grenzen der abendländischen Christenheit, skizziert Wirtschaft, Gesellschaft, Verfassung, Verwaltung und Politik der europäischen Mächte, schildert die Lage der Kirche am Vorabend der Reformation und behandelt in diesem großen Zusammenhang dann das Bildungswesen, die Philosophie, das Programm des christlichen Humanismus sowie Kunst und Wissenschaft des Zeitalters. Ein umfangreicher Literaturbericht und ein Index der Personennamen runden das Buch ab.

H. M. S.

Emmanuel Le Roy Ladurie, *Montaillou*. Ein Dorf vor dem Inquisitor. 1294 bis 1324. Aus dem Französischen übersetzt und bearbeitet von Peter Hahlbrock, Frankfurt am Main–Berlin–Wien 1980, Propyläen Verlag, 413 S., DM 38. – Wenige Jahre nach Erscheinen der Originalausgabe des bedeutenden Werkes (vgl. DA 33, 695 f.) ist – nach einer englischen Übersetzung durch B. Bray (Scolar